

Rede der Grünen-Fraktion zum HH-Entwurf 2018

Nettetal auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit – Die grüne Handschrift im Haushalt weiterentwickeln

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren!

Nettetal ist finanziell auf Rosen gebettet und kann sich nahezu alles leisten. Diesen Eindruck könnte man mit Blick auf die laufenden und anstehenden Großprojekten gewinnen, von denen ich nur einige nennen möchte, weil die HH-Rede nicht länger als 10 Minuten dauern soll:

- Neubau Baubetriebshof in mehreren Stufen mehr als 6 Millionen €
- Rathuserweiterung – 4.9 Mio. €
- Neues Lehrschwimmbecken in Breyell – 3.66 Mio. €
- Aufwändige Sanierung der Werner-Jaeger-Halle – 6.33 Mio. €
- Neubau einer KiTa in der Breyeller Mühlenbachniederung – 2.46 Mio. €

Kreditbedarf im NetteBetrieb 12.925.966€. Dazu Kreditermächtigung im Kernhaushalt zum Ankauf der VENETE-Flächen von der WFG in Höhe von 15 Millionen €, die wahrscheinlich nicht reichen werden ...

Ja, es handelt sich um Zukunftsinvestitionen. Ja, Kredite sind so günstig wie wohl noch nie. Aber trotzdem erhöhen sie die Schuldenlast und ziehen Zinsen nach sich. Bei einer Belastung von angenommen 2% sind das bei 30 Millionen pro Jahr immer noch 600.000€. Nachhaltig ist das auf Dauer nicht, im Konzern Stadt den Schuldenberg immer weiter zu vermehren.

Große Ausgaben und Kreditaufnahmen. Umso wichtiger, die Haushaltskonsolidierung nicht aus dem Auge zu verlieren. Die Gemeindeprüfungsanstalt hatte in ihrer überörtlichen Prüfung 2014/15 ein strukturelles Haushaltsdefizit von 2 Millionen€ errechnet und entsprechende Konsolidierungsanstrengungen angemahnt.

Ausgeglichener Haushalt schon jetzt und Planausgleich 2020 fortsetzen

Von einem ausgeglichenen Haushalt kann im Entwurf für 2018 aktuell trotz geradezu idealer Rahmenbedingungen keine Rede sein, auch wenn das Defizit inzwischen nur noch bei 500.000€ liegt nach rund 2.5 Millionen minus zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung. Ziel sollte es sein, den Haushalt schon jetzt in wirklich guten Zeiten auszugleichen. Keiner weiß, ob die Kreisumlage so niedrig bleibt, die Kredite so günstig und die Schlüsselzuweisungen so hoch.

Unabhängig davon heißt es, den „**Planausgleich 2020**“ zum Abbau des strukturellen Defizits weiterzuführen. 1.5 Millionen€ Konsolidierung sind bereits erreicht, jetzt fehlen noch weitere 500.000€. Die Grünen-Fraktion ist schon sehr gespannt auf die weiteren Vorschläge der Verwaltung, die für Anfang 2018 angekündigt sind.

Digitalisierung der Verwaltung / E-Government

Konsolidierung muss auch ohne weitere Steuererhöhungen gehen und nun das Thema Einsparungen im Vordergrund stehen. Da sehen wir, auch im Sinn von mehr Bürgernähe, besonders beim Thema Digitalisierung der Verwaltung / E-Government große Potentiale.

Keine Frage: Eine Vielzahl von Einzelprojekten wurde angepackt, aber eine Gesamtstrategie ist für die Grünen-Fraktion nicht richtig erkennbar. Etwa eine Prioritätensetzung, wo im Hinblick auf den mittelfristig genannten Konsolidierungsbeitrag von 150.000€ konkrete Einsparungen zu beziffern sind. Leider ist die neu eingerichtete halbe Stelle im IT-Bereich inzwischen schon wieder vakant. Hier erwarten wir eine schnelle Neubesetzung. Und um konzeptionell wirklich etwas bewegen zu können ist mindestens eine Vollzeitstelle erforderlich. Auf Nachfrage meiner Fraktion wurde vom Bürgermeister für das Frühjahr eine neue Konzeption angekündigt. Herr Wagner, wir nehmen Sie beim Wort!

Effizienzkonzept für die Straßenbeleuchtung?

Ebenfalls für Anfang des neuen Jahres ist von Herrn Rothen für den NetteBetrieb ein Konzept zur Effizienzsteigerung bei der Straßenbeleuchtung angekündigt. Offensichtlich ein ganz zähes Thema, das ich schon in meiner letzten Haushaltsrede angesprochen habe. Ein Jahr ist seitdem vergangen. Eine Klärung ist längst überfällig! Mehr als 1.6 Millionen€ jährlich an Stromkosten. Bei einer möglichen Reduzierung des Energieverbrauchs von mindestens 40% in den nächsten 10 Jahren gemäß Einschätzung der Kommunalagentur geht es um einen ganz erheblichen Beitrag zur Haushaltsentlastung und auch zum Klimaschutz.

Mit Klimaschutz Geld verdienen

Mit Frau Friedrich als neuer Klimamanagerin kommt die Umsetzung des Nettetaler Klimaschutzkonzeptes ansonsten nach dem Eindruck der Grünen-Fraktion gut in Gang. Für verschiedenen Konkretisierungen im neuen Jahr wie Energieberatungsnetzwerk, Internetauftritt oder die Aktion Stadtradeln stehen entsprechende Mittel im Haushaltsentwurf zur Verfügung. Für das Teilkonzept **„Energetische Optimierung kommunaler Liegenschaften“** ist der Auftrag gerade erteilt. Eine Offensive zur Energieeinsparung und damit verbunden zur Haushaltsentlastung kann nun starten.

Bei der geplanten **„Potentialstudie Erneuerbare Energien“** hat die neue Landesregierung leider für viel Ernüchterung gesorgt. Bei Windrädern soll der Abstand zur Wohnbebauung von bisher rund 600m auf 1500m vergrößert werden. Ein neuer Erlass ist für Anfang 2018 angekündigt. Die Gelder für eine Potentialstudie sind aufgrund unseres Antrags in den Haushalt eingestellt. Es muss sich zeigen, was insbesondere bei Wind für Nettetal dann noch möglich ist. Dabei hat unsere Stadt gerade bei Windenergie einen erheblichen Nachholbedarf. Und beim Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch liegt unsere Stadt mit 11.3% teilweise sehr deutlich hinter den Nachbarkommunen zurück. Quelle: Der neue Energieatlas NRW.

Cradle-to-Cradle als Nettetals Weg eine nachhaltige Zukunft

Unsere grüne Handschrift sehen wir auch im Konzept Cradle-to-Cradle. Wir sind sehr froh, dass unserer gemeinsam mit der CDU-Fraktion eingebrachter Antrag einstimmig angenommen wurde und von der Verwaltung engagiert unterstützt wird. Die Herausforderung lautet: Ökologisches Bauen, gesunde Arbeitsverhältnisse und ökonomische Ausrichtung zu einen Nachhaltigkeitskonzept zu verbinden. Die Rathausenerweiterung dabei als Modellprojekt. Parallel geht es darum, „Nettetal als gesunde und nachhaltig wachsende Stadt zu positionieren“ (so wörtlich im Hauptausschuss am 05.10. beschlossen) und die Leitziele entsprechend fortzuschreiben. Auch für VENETE oder wie auch immer dieses Gewerbegebiet in Zukunft heißen wird, bietet Cradle-to-Cradle vielversprechende Ansatzpunkte für ein neues Image, das durch das Thema Wertstoff- und Logistikzentrum schweren Schaden genommen hat.

Lesbarkeit des Haushaltes: Positiver Entwicklung, aber noch Luft nach oben

Abschließend noch zur Darstellung des Haushaltes. Vor Jahren noch vielfach wie ein Buch mit sieben Siegeln ist der Haushaltsentwurf inzwischen immer besser zu lesen. Im Entwurf 2018 ist besonders positiv der zusammenfassende Vorbericht auf den blauen Seiten mit hilfreichen Diagrammen hervorzuheben. Ein herzliches Dank an die Kämmerei um Herrn Müller und Herrn Grafer, auch für die Beratungen in unserer Haushaltsklausur. Für die Darstellung auf der Homepage gibt es allerdings noch viel Luft nach oben. Ziel sollte es sein, dass die interessierte Öffentlichkeit z.B. auch die Haushaltsentwicklung nachvollziehen kann, wo unsere Stadt aktuell finanziell steht.

Controlling-Konzept und politische Mitgestaltung

Für die Zukunft sieht die Grünen-Fraktion durch das neu entwickelte Controlling-Konzept noch weitere Verbesserungspotentiale auch für die politische Mitgestaltung. Hier geht es in den Fachbereichen um die Benennung von Zielen und Kennzahlen in Verbindung mit einer entsprechenden Finanzausstattung. Für die Haushaltsberatungen dann darum, die formulierten Ziele und den damit verbundenen Finanzrahmen durchaus auch kritisch zu hinterfragen und anders zu akzentuieren.

Zusammenfassung: Die Grünen-Fraktion findet sich mit ihren zentralen Anliegen gut im Haushalt wieder. Nettetal ist auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit – und die grüne Handschrift dabei gilt es weiterzuentwickeln. Dazu habe ich einige wesentliche Stichworte genannt: Haushaltsausgleich jetzt und Planausgleich 2020, Digitalisierung der Verwaltung, Effizienzkonzept für die Straßenbeleuchtung, mit Klimaschutz Geld verdienen, Cradle-to-Cradle als Nettetal's Weg in eine nachhaltige Zukunft. Wir stimmen dem Haushaltsentwurf 2018 und dem Stellenplan zu.